

# Dachauer Nachrichten

02/1995

## Große Teilnehmerzahl überrascht Veranstalter

SCHACH: Dusan Zorko gewinnt „Hans-Knetsch-Turnier“ des SF Dachau 1932

Dachau (fle) - Als willkommene Abwechslung von den mehrstündigen Partien bei der derzeit ausgetragenen Vereinsmeisterschaft (Johann Wallner junior ist nach 4 von 7 Runden in Führung) wurde das Hans-Knetsch-Turnier von den Schachfreunden Dachau 1932 angenommen.

Mit dem großem Zuspruch von 37 Teilnehmern hatte die Vorstandschaft allerdings nicht gerechnet, als sie sich zur Austragung dieses Turniers für den Stadtkeller ent-

schieden - neun Schachfreunde konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Das Nebenzimmer platzte aus allen Nähten, als Vereinsvorsitzender Walter Halbwirth den Initiator Walter Meier begrüßte. Meier stiftete den Pokal und rief das Gedächtnisturnier ins Leben. Schachfreund Meier, selber mehrmaliger Dachauer Stadtmeister, würdigte in seiner Laudatio den ehemaligen Vorsitzenden und Freund Hans Knetsch, der 1990 verstarb.

In zwölf Jahren als Vorsitzender der Schachfreunde wurde er mit seiner „Ersten“ Münchner Mannschaftsmeister und stieg mit ihnen 1974 in die Landesliga auf.

Nach einer Gedenkminute war es vorbei mit der besinnlichen Zeit und 28 Teilnehmer kämpften um den Sieg.

Nach 27 Runden bei zweimal fünf Minuten Bedenkzeit konnte Dusan Zorko (beim Günther-Machhammer-Gedächtnisturnier noch Dritter) denkbar knapp mit nur einem halben Punkt Vor-

sprung vor Remzi Osmani den Pokal von Walter Meier entgegennehmen.

Josef Zollbrecht belegte punktgleich mit Astrid Schönemann (nahm als einzige dem Sieger ein Remis ab) den 3. und 4. Rang vor Michael Iberl mit einem weiteren halben Punkt Vorsprung vor weiteren 23 Teilnehmern.

Die besten Plätze des Gastvereins SK Karlsfeld belegten punktgleich Roland Etterer und Dr. Wolfgang Simm die Plätze 9 und 10.



Platz 3 belegte Josef Zollbrecht beim „Hans-Knetsch-Turnier 1995“ in Dachau.



Astrid Schönemann belegte in Dachau den 4. Platz.

Fotos: (2): Hilzensauer